

## Du brauchst:

- Filzreste (Stärke 2 mm)
- Jeansreste
- evtl. Perlgarn
- Zickzackschere



## Arbeitsschritte:

1. Schneide den Filz mithilfe der Schablone zu.
2. Schneide die Schablone an der Trennungslinie durch.
3. Übertrage die untere Schablone auf den Jeansstoff, (ohne Herzurundung; s. Schablone). Schneide den Jeansstoff mit der Zickzackschere aus.
4. Schlage am oberen Rand der Jeans einmal knapp um (= Saum) und steppe mit dem Geradstich fest. Eventuell kannst du Initialen mit einem Perlgarn darauf sticken.
5. Nähe danach den Jeansstoff mit einem Geradstich knappkantig auf das Herz.



## Du brauchst:

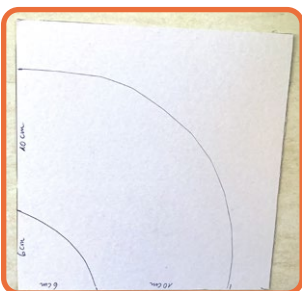
- Schablone (s. Arbeitsschritte)
- Jeansrest, Filzreste und Baumwollstoffrest
- zwei Perlen
- schwarzer, dickerer Faden für die Schnurrhaare
- Füllmaterial (Lavendel o. Ä.)
- Band zum Zubinden



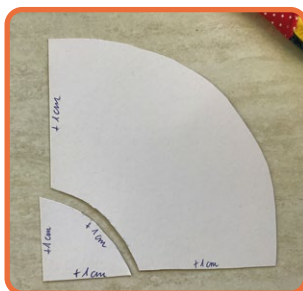
## Arbeitsschritte:

1. Stelle die Schablone her. Verwende dafür einen Karton (ca. DIN A5). Für den Kopf zeichnest du eine Rundung mit einem Glas. Genauso verfährt du für den Körper, allerdings benötigst du hier einen größeren Radius, daher verwende am besten einen kleinen Teller (s. Bild 1). Genauso gut kannst du auch mit einem Zirkel arbeiten.
2. Schneide die Schablone auseinander und übertrage sie auf den Stoff. Schneide dabei an den eingezeichneten Linien mit 1 cm Nahtzugabe entlang. Wenn du die Zickzackschere an der großen Rundung einsetzt, brauchst du hier nicht mehr versäubern.
3. Schneide die Ohren aus Filz zu. Durch Falten des Filzes können zwei gleich große Ohren zugeschnitten werden. Diese dürfen nicht zu klein sein.
4. Lege den Kopf auf den Körper und schiebe die Ohren dazwischen ein. Dann können entweder mit engem Zickzackstich oder mit normalem Geradstich beide Teile aneinandergenäht werden.
5. Verstürze den Körper der Maus (rechte Seite auf rechte Seite), verschließe und verriegle die offene Seite mit Geradstich. Schneide die Schnauzenspitze etwas ab, damit es nach dem Wenden keine Knubbel gibt. Wende das Nähstück.
6. Nähe die Augen und den Schnurrbart mit der Hand auf. Stopfe die Maus zuletzt mit Füllmaterial aus und binde sie zu.

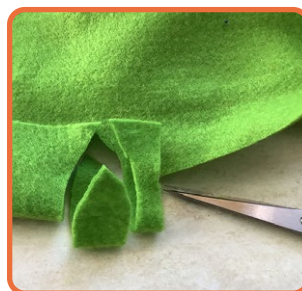
①



②



③



④



⑤



⑥



⑦



mit Zickzackstich  
versäubern oder die  
Zickzackschere  
benutzen

## Variante 1:

### Du brauchst:

- Schablone „Weihnachtskugel 1“ (s. nächste Seite)
- Borte, Bänder
- Füllwatte oder Softflocks
- Jeansreste (Hosenbein)



### Arbeitsschritte:

1. Lege die Schablone auf den Stoff und schneide den Stoff aus. Die Nahtzugabe ist enthalten. Wiederhole diesen Schritt so oft, dass du sechs Stücke erhältst. Hier kann man die doppelte Lage der Hosenbeine gut nutzen.
2. Lege die gebogenen Kanten der Stoffstücke rechts auf rechts, stecke alles fest und nähe von der Spitze aus. Wichtig ist, dass du am Anfang und Ende der Naht immer genau aufeinandertriffst, damit kein Loch entsteht. Wenn alle Teile aneinandergenäht sind, erkennt man schon die Form der Kugel.
3. Lasse bei der letzten Naht eine Wendeöffnung frei und lege das Aufhängeband hinein.
4. Wende die Nähstücke und fülle sie gut mit Füllmaterial. Fixiere die Schmuckbänder, indem du sie mit der Hand in kleinen kurzen Stichen festnäht. Schließe dann die Öffnung mit dem Matratzenstich

①



②



③



④



⑤

